



CompuGroup Medical Deutschland AG

Kontakt für Redaktionen:

Alexander Weimer
Head of Corporate Communications
T +49 261 8000-6100
M presse@cgm.com

Web: www.cgm.com

Social Media: Besuchen Sie uns auf [Facebook](#), [Twitter](#), [LinkedIn](#) und [Xing](#)

Pressemitteilung, 13. September 2022

Roll-Out auf Erfolgskurs: Digitale Krankenhausverordnungen sparen Zeit und harmonisieren Therapieverläufe

Koblenz. Der digitale Versand von Krankenhausverordnungen stößt in Arztpraxen auf positive Resonanz. Nachdem CompuGroup Medical (CGM) und AOK PLUS 2021 die Möglichkeit geschaffen haben, Krankenhausverordnungen digital zwischen den beteiligten Akteuren auszutauschen und Prozesse zu synchronisieren, sind allein zwischen Januar und Juli 2022 ca. 10.000 Muster 2-Verordnungen aus Arztpraxen in digitaler, strukturierter Form an die AOK PLUS gesendet worden. Damit ist dies bereits die am dritthäufigsten genutzte KIM-Anwendung.

Planbare Operationen - wie zum Beispiel das Einsetzen eines neuen Hüftgelenks - machen bereits jetzt einen Großteil der Krankenhausbehandlungen aus. Tendenz steigend. Viele der dazu notwendigen Prozesse sind jedoch noch analog und die Vernetzung zwischen den prozessbeteiligten Praxen, Krankenhäusern und Patienten ist oftmals unzureichend. Um Patienten bei der Suche nach einem Krankenhaus sinnvoll zu unterstützen, haben CGM, AOK PLUS und das Beratungsunternehmen Element44 in Sachsen und Thüringen die Voraussetzungen geschaffen, die von Praxen ausgestellten Verordnungen zur Krankenhausbehandlung, das sogenannte Muster 2, digital und direkt aus dem

Arztinformationssystem heraus an die AOK PLUS zu übermitteln. Voraussetzung ist dabei jeweils die Zustimmung der AOK-versicherten Person.

Im Gegensatz zu bisherigen, analogen Prozessen setzt die digitale Übermittlung der Krankenhausverordnung an die Krankenkassen bereits einige Schritte früher an. Bisher erfuhren Krankenkassen meist erst im Nachhinein von der stationären Behandlung einer oder eines Versicherten. Nun kann die AOK PLUS direkt nach der Überweisung des Patienten tätig werden und ihren Versicherten bei allen Fragen zum Thema Krankenhausaufenthalt beratend zur Seite stehen.

Prozess entlastet Personal und beschleunigt Behandlungen

So kann eine „Checkliste Krankenhaus-Aufnahme“ helfen, in der Aufregung nichts Wichtiges zu vergessen. Der Verweis auf den [Gesundheitsnavigator](#), der umfangreiche Informationen zu Gesundheitseinrichtungen liefert, ist außerdem eine Hilfestellung für Patienten, die richtige Anlaufstelle für ihr jeweils individuelles Anliegen zu finden. Dies trägt auch dazu bei, Arztpraxen, die meist die erste Anlaufstelle für solche Fragestellungen sind, zu entlasten und Prozesse in Krankenhäusern und Kliniken reibungsloser zu gestalten, da viele Fragen bereits im Vorfeld geklärt werden können.

„Gerade vor einem Aufenthalt im Krankenhaus haben viele Versicherte Unsicherheiten und Fragen, die wir nun schneller und ganzheitlich beantworten können.“, sagt Rainer Striebel, Vorstandsvorsitzender der AOK PLUS. „Wir sind überzeugt: Eine effektivere Vernetzung aller Partner im Gesundheitswesen verbessert die Behandlungsqualität, entlastet das Personal und ist ein klarer Mehrwert für unsere Versicherten.“

Telematikinfrastruktur ist Grundlage für sicheren Austausch der Daten

Der Versand der Daten erfolgt bei diesem Vorgehen sicher innerhalb der Telematikinfrastruktur (TI) und des dazugehörigen Kommunikationsdienstes KIM (Kommunikation im Medizinwesen). Obwohl sich das Projekt bisher noch in der Roll-Out-Phase befindet, ist die Übermittlung von Verordnungen zu Krankenhausbehandlungen bereits eine der meistgenutzten Anwendungen über KIM. „Dieses Projekt hat die elektronische Krankenhausverordnung aus dem Stand auf Platz 3 der am häufigsten genutzten TI-KIM-Anwendungen in Deutschland gebracht – hinter elektronischem Arztbrief und elektronischer



Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung. Und das, obwohl das Projekt sich bisher auf Sachsen und Thüringen beschränkt“, betont Matthias Leu, der das Projekt seitens CGM federführend betreut.

Über die CompuGroup Medical Deutschland AG

Die CGM in Deutschland ist Teil der CompuGroup Medical SE & Co. KGaA, einem weltweit führenden E-Health-Unternehmen. Der größte Anteil der Ärzte und Zahnärzte arbeitet bereits täglich mit einem der marktführenden Arzt- und Zahnarztinformationssystemen. Die CGM bietet in Deutschland aber auch für die Bereiche Krankenhäuser, Medizinische Versorgungszentren, Soziale Einrichtungen, Labore sowie Fach- und Rehakliniken perfekte Lösungen für effizientes und sicheres E-Health-Management. Für Apotheken stellt CGM LAUER moderne, vernetzte Software bereit, die die Beratungsrolle des Apothekers stärken, die Patientensicherheit verbessern und gleichzeitig helfen, Zeit und Kosten einzusparen.

Mit CLICKDOC wird eine digitale Kommunikationsplattform zur Verfügung gestellt, mit der eine neuartige Kommunikation zwischen Gesundheitsprofis und Patient intersektoral ermöglicht wird. CLICKDOC ist eine Gesamtlösung für digitale Patientenkommunikation, Online-Termine sowie alle zukünftigen digitalen Lösungen und Dienste im Gesundheitswesen. Auf einer einheitlichen Software-Basis können Anwender unkompliziert Module wie Online-Terminbuchung, Videosprechstunde oder das Management von Digitalen Gesundheitsanwendungen (DiGA) kombinieren – effizient und ohne versteckte Kosten. Zudem bietet CGM eine komplette Produktkette gematik zugelassener Komponenten und Dienste für die Telematikinfrastruktur (TI) – vom Konnektor über VPN-Zugangsdienst bis hin zum E-Health-Kartenterminal.

Die Produkte und Dienstleistungen der CGM stehen für intelligente Kommunikations- und Vernetzungslösungen und verbinden Ärzte aller Fachrichtungen, Krankenhäuser, Apotheken, soziale Einrichtungen und Kostenträger. Der Bereich Connectivity stellt den Teilnehmern im Gesundheitswesen hierzu eine datenschutzkonforme Plattform bereit. Das gemeinsame Merkmal aller Produkte im Portfolio der CGM in Deutschland ist die sektorenübergreifende, sichere und datenschutzkonforme Kommunikation.

Über CompuGroup Medical SE & Co. KGaA

CompuGroup Medical ist eines der führenden E-Health Unternehmen weltweit und erwirtschaftete im Jahr 2021 einen Jahresumsatz von EUR 1,025 Mrd. Die Softwareprodukte des Unternehmens zur Unterstützung aller ärztlichen und organisatorischen Tätigkeiten in



Arztpraxen, Apotheken, Laboren, Krankenhäusern und sozialen Einrichtungen, die Informationsdienstleistungen für alle Beteiligten im Gesundheitswesen und die webbasierten persönlichen Gesundheitsakten dienen einem sichereren und effizienteren Gesundheitswesen. Grundlage der CompuGroup Medical Leistungen ist die einzigartige Kundenbasis mit über 1,6 Millionen Nutzern, darunter Ärzte, Zahnärzte, Apotheken und sonstige Gesundheitsprofis in ambulanten und stationären Einrichtungen. Mit eigenen Standorten in 19 Ländern und Produkten in 56 Ländern weltweit ist CompuGroup Medical das E-Health Unternehmen mit einer der größten Reichweiten unter Leistungserbringern. Mehr als 8.500 hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen für nachhaltige Lösungen bei ständig wachsenden Anforderungen im Gesundheitswesen.

Die AOK PLUS ist die größte gesetzliche Krankenkasse in Sachsen und Thüringen. Mehr als 3,4 Millionen Versicherte begleitet die Gesundheitskasse professionell und partnerschaftlich in allen Lebenssituationen: bei Prävention, Gesundheitsvorsorge, Krankheit und Pflege.